

Producer/in

Berufstyp	Weiterbildungsberuf
Weiterbildungsart	Weiterbildungsprüfung nach Regelungen der Industrie- und Handelskammern (Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend) bzw. Weiterbildung nach internen Regelungen der Bildungsanbieter
Weiterbildungsdauer	Unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Producer/innen tragen die inhaltliche und finanzielle Gesamtverantwortung für Produktionen im Bereich Film, Fernsehen, Hörfunk und Musik. Sie erörtern zusammen mit (Drehbuch-)Autoren, ob eine mögliche Vorlage filmisch oder als Hörbuch umsetzbar ist. Im Vorfeld einer Produktion erstellen sie Kalkulationen, Dispositionen und Aufnahme- oder Drehpläne. Sie nehmen an Konzeptionsgesprächen mit Regie und Aufnahmeleitung über Art, Umfang, finanzielle und personelle Ausstattung sowie über Zeitplan und ggf. Inszenierungskonzept einer Produktion teil. Des Weiteren erarbeiten sie zielgruppen-gerechte Marketingstrategien sowie Finanzierungs- und Vertriebskonzepte. Sie achten darauf, dass die Bestimmungen des Arbeits- und Urheberrechts eingehalten werden. Außerdem sind sie mit der Gestaltung von Verträgen befasst. Im Bereich Fernsehen/Hörfunk planen sie auch Programme oder werten Ergebnisse der Marktforschung, z.B. zu Einschaltquoten, aus.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Producer/innen finden Beschäftigung

- in Unternehmen der Filmwirtschaft, z.B. bei Fernsehproduktionsgesellschaften
- bei Hörfunk- und Fernsehanstalten
- bei Musik- und Tonstudios

Arbeitsorte:

Producer/innen arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen
- in Besprechungsräumen
- in Aufnahmestudios
- an den Drehorten

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung sind in der Regel eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder ein abgeschlossenes fachnahes Studium an einer Hochschule sowie jeweils eine mindestens zweijährige einschlägige Tätigkeit im Bereich der Film- oder Fernsehproduktion.

■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

- Dramaturgie und Development, z.B.: Filmgeschichte, Kinofilm, Fernsehspiel, Produktionsplanung
- Organisation, z.B.: Mitarbeiterführung, Motivation, Arbeitsrecht, Vertragsgestaltung in der Medienbranche, Medienrecht, Marktforschung, PR und Marketing, Pitching

- Produktion, z.B.: Kamera-, Licht-, Aufnahme- und Übertragungstechnik, Produktionsvorbereitung, Ausstattung, Musik, Postproduktion
- kaufmännische Inhalte, z.B.: Filmfinanzierung, -förderung, -verwertung, Budget/Kalkulation

Der theoretische Unterricht wird durch praktische Übungen, Praktika und Projektarbeiten ergänzt.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

